

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 12.04.2017	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2017/0062 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 547020 Kostenstelle: 066-190-1000 Kostenträger: 5470-21 Investitionsnummer: 08066-6501 Sachkonto: 0960010		

Betreff: Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Bessunger Straße (stadteinwärts)
Städtischer Kostenanteil 160.000 Euro

Vorlage vom: 02.03.2017

Beschlussvorschlag:

- 1- Dem Ausbau der Straßenbahnhaltestelle Bessunger Straße (stadteinwärts) zur behindertengerechten Anpassung an Niederflurfahrzeuge, mit Gesamtkosten von 630.000 Euro und einem städtischen Kostenaufwand von 160.000 Euro wird zugestimmt.
- 2- Zur Finanzierung des städtischen Anteils der Straßenbahnhaltestelle ist die Kostenstelle 066-190-1000, Investitionsnummer 08066-6501 – Haltestellenausbau für Niederflurfahrzeuge – heranzuziehen. Die Mittel werden im Ansatz 2018 zur Verfügung gestellt.
- 3- Nach Magistratsbeschluss wird die HEAG mobilo die Planung zur Planfeststellung beim Regierungspräsidium Darmstadt einreichen.

Anlagen: Kostenberechnung
 Lageplan Haltestelle Bessunger Straße_DINA4
 Regelquerschnitt-Haltestelle Bessunger Straße_DINA4

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 02. März 2017

Entsprechend einer Magistratsvorlage aus dem Jahr 1990 (1055/90) teilen sich die Stadt Darmstadt und die HEAG mobilo GmbH beim Bau einer Straßenbahn-Haltestelle die Baukosten, die nicht nach den Förderrichtlinien zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GVFG) gefördert werden, zu gleichen Teilen (je 50 %). Die Planungskosten werden allein von der HEAG mobilo GmbH getragen. Im Hinblick auf das im Nahverkehrsplan vorgegebene Ziel bis 2022 für alle Haltestellen eine Barrierefreiheit zu berücksichtigen, plant die HEAG mobilo GmbH den barrierefreien Ausbau der Straßenbahnhaltestelle Bessunger Straße (stadteinwärts).

Die Haltestelle wird fahrgastfreundlich und unter besonderer Berücksichtigung der Belange mobilitätseingeschränkter Fahrgäste ausgebaut. Die bestehende Haltestelle mit Einstieg über die Fahrbahn wird durch ein Haltestellenkap mit angehobenem Radweg ersetzt. Der Radweg wird hierbei auf Haltestellenniveau angehoben und optisch vom Wartebereich abgetrennt. Die Position der Haltestelle verschiebt sich um rund 65 m nach Süden zur Sandbergstraße. Der gewählte Haltestellenausbau bedingt eine geringfügige Lageverschiebung des östlichen Gleises und der Fahrleitung auf einer Länge von rund 130 m.

Es wird ein angehobener Radweg mit einer Länge von ca. 45 m mittels 3 m langen Rampen ausgebildet. Der Radweg hat eine Breite von 2,0 m zuzüglich 60 cm Sicherheitsraum zur Haltestellenvorderkante. An den Radweg schließt eine 2,5 m breite Wartefläche an, auf der ein Fahrgastunterstand aufgestellt werden kann. Hinter der Wartefläche wird ein ca. 2,3 m breiter Gehweg ausgebildet. Der Kfz-Verkehr verbleibt auf dem westlichen Fahrstreifen, auf dem auch die Straßenbahn stadteinwärts verkehrt. Der ÖPNV wird wie bisher nach dem Prinzip der „dynamischen Straßenfreigabe“ an den Signalanlagen bevorrechtigt geschaltet. Eine ausreichende Leistungsfähigkeit für den Kraftfahrzeugverkehr bleibt erhalten.

Für diese Maßnahmen mit Kosten in Höhe von ca. 630.000 Euro werden Fördermittel des Landes Hessen erwartet. Planungskosten übernimmt HEAG mobilo vollständig. Die übrigen Baukosten werden zu gleichen Teilen (je 50 %) auf die Stadt Darmstadt und die HEAG mobilo aufgeteilt.

Der städtische Kostenanteil beträgt nach Kostenberechnung 160.000,- Euro.

Die Maßnahme wird aus der Kostenstelle 066-190-1000, Investitionsnummer 08066-6501 - Haltestellenausbau für Niederflurfahrzeuge - finanziert.

Die Maßnahme unterliegt keiner Beitragspflicht.

Darmstadt, 02.03.2017

Die Dezernentin III

Dr. Barbara Boczek
Stadträtin

Der Dezernent IV
i. V.

Dr. Barbara Boczek
Stadträtin